

1451 März 29, Regensburg.

Nr. 1150a

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche der Seligen Jungfrau Maria in Dechbetten vor Regensburg.

Kop. (16. Jh.): MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 14892 f. 58^r-59^r; zur Hs. s.o. Nr. 1150.

Formular: Dum precelsa meritorum insignia (Nr. 966).

1451 März 30, Regensburg.

Nr. 1151

NvK predigt. Thema: Pax.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 90 Nr. 74; künftig b XVII Sermo LXXIX.

Erw.: Koch, Umwelt 120; Schnarr, Beobachtungen 220-238 (wichtig).

Über dem Text: In die martis post Oculi in Ratisbona 1451¹).

¹) In der Nacht zu Mariä Verkündigung, also wenige Tage vorher, hatte der Regensburger Domberr Ulrich Part nach einem Handgemenge den mit anderen in sein Haus eingedrungenen Paulus Haider umgebracht. Es kam zu ungeheurer Aufregung in der Stadt, NvK wird als Richter angerufen und fällt am 2. April seine dementsprechende Entscheidung; s.u. Nr. 1165 sowie Nr. 1170-1173. Ausführlich hierzu Gemeiner, Regensburger Chronik III 190-194; danach Janner, Geschichte III 490. Die detaillierteste, bislang noch unberücksichtigte Schilderung bieten indes das Motu proprio Nikolaus' V. von 1451 V 29 (s.u. Nr. 1343) und ergänzend dazu die Supplik des Heinrich von Parsberg von 1451 VI 17 (s.u. Nr. 1382) sowie die Bulle Nr. 1400 von 1451 VI 21. Das Thema "Pax" (nach Luc. 10,5: Pax huic domui) dürfte daher diesen ganz aktuellen Anlaß haben. Gegen Ende knüpft der Text, sich in Vat. lat. 1245 durch Alinea vom Vorhergehenden absetzend, an Luc. 4, 38-44 an, d.h., worauf Schnarr, Beobachtungen 226-230, aufmerksam macht, an das Tagesevangelium vom 1. April 1451 (Donnerstag nach Oculi), das NvK auf (seine) heilbringende Sendung bezieht; vgl. in diesem Sinne auch Nr. 1165 Z. 4f. Schnarr sieht in dem Schlußteil daher Dispositionsnotizen für eine weitere Predigt zum 1. April.

1451 März 30, Regensburg.

Nr. 1152

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kollegiatkirche St. Johann zu Regensburg.

Or., Perg. (Fragment von S): REGENSBURG, Bischöfl. Zentralarchiv, Regensburg St. Johann, Urk. Nr. 566a. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: Pe. Ercklentz; etwas höher (von derselben Hand wie der Rückvermerk zu Nr. 1149): Pro ecclesia collegiata sancti Io. Rat. (freundl. mitgeteilt durch Paul Mai).

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965). Zusätzlicher Gewinnungstag: Trinitatis.

1451 März 30, Regensburg.

Nr. 1153

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Barbara zu Abensberg in der Diözese Regensburg.¹)

Or., Perg. (Hanfschnur mit roten Farbspuren; S fehlt): REGENSBURG, Bischöfl. Zentralarchiv, Pfarrarchiv Abensberg, Urk. Nr. 9. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: Pe. Ercklentz; etwas höher von ähnlicher Hand wie Nr. 1149 und 1152: Pro parrochiali sancte Barbare in Abensperg Rat. dioc.

Druck: Dollinger-Stark, Urkundenbuch II 3f. Nr. 112.